

Neues aus der Welt der Wissenschaft

[ [ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) . [Wissen und Bildung](#) . [Gesellschaft](#) ]

## Gigantischer Eisberg in der Antarktis abgebrochen

Erneut ist ein riesiger Eisberg vom Packeis der Antarktis abgebrochen. Mit 3891 Quadratkilometern ist der Gigant größer als Luxemburg. Gemeinsam mit einem kleineren Begleiter, C-18, treibt C-19 durch die offene See.

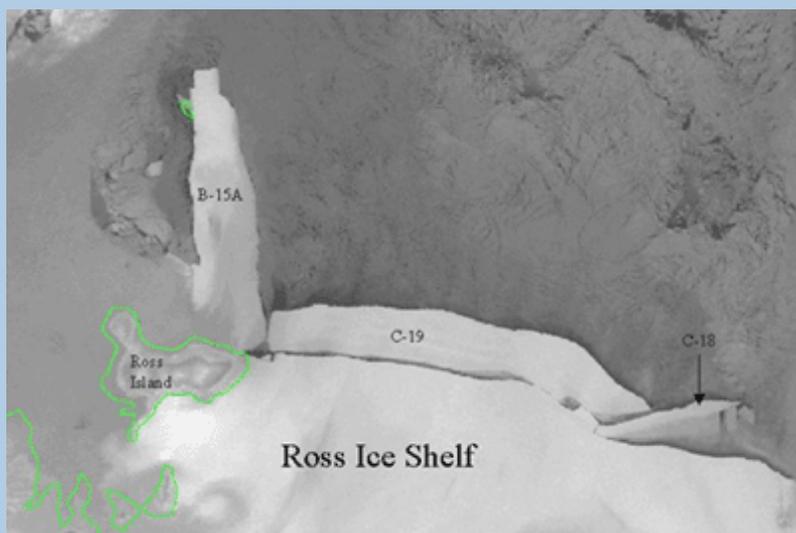
C-19 ist mit seinen Ausmaßen laut Aussagen der Wissenschaftler des Nationalen Eiszentrums der USA einer der größten Eisberge der letzten Jahre.

Entdeckt wurde der rund 200 Kilometer lange Eisberg von Wissenschaftlern der University of Wisconsin, die Satellitenbilder des U.S. Defense Meteorological Satellite Program auswerteten.

Die Wissenschaftler vermuten, dass der Abgang von C-18 vor knapp einer Woche den neuen Eisbruch ausgelöst hat.

→ [Erneut riesiger Eisberg in Antarktis abgebrochen](#)

Das Ross-Eisschelf mit dem Eisberg C-19



### Früher als erwartet

Der Berg löste sich vom Ross-Eisschelf an der Küste der Antarktis wesentlich früher vom Eis als vorhergesagt.

Bei ähnlichen Vorfällen vor wenigen Wochen hatten

Experten auf mögliche verheerende Folgen für das Ökosystem aufmerksam gemacht.

→ [Eisberge bedrohen Öko-System in der Antarktis](#)

### Klimaveränderung als Ursache?

Erst im März war in der Antarktis die 3250 Quadratkilometer große Eisscholle Larsen B auseinandergebrochen. US-Wissenschaftler machten die globale Klimaveränderung dafür verantwortlich und warnten vor einem weiteren Ansteigen des Meeresspiegels.

Die Experten gingen davon aus, dass wegen der weiterhin zu warmen Sommer weitere große Eisschollen in der Region auseinanderbrechen.

### Vielfältige Auswirkungen auf das Ökosystem

Vor zwei Jahren löste sich im Ross-Meer der Eisberg B-15 von der Größe Jamaikas. In der Folge starben Wissenschaftlern zufolge Millionen Pinguine.

Die verstreuten Eisblöcke blockierten die natürlichen Wanderungswege der Tiere und hinderten sie an der Nahrungsaufnahme.

### Nahrungskette in Gefahr

Spezielle Satellitenbilder der US-Raumfahrtbehörde NASA zeigten, dass durch das Lösen des Eisbergs rund 40 Prozent des Phytoplanktons in der Region zerstört wurden.

Die im Wasser schwebenden pflanzlichen Organismen bilden die Grundlage der Nahrungskette im Meer. Das Plankton kann sich nur im offenen Meer reproduzieren. Die Konsequenzen seiner Zerstörung wirken sich auf die weltweite Nahrungskette aus.

→ [National Ice Center](#)

→ [Mehr Informationen über Eisberge, Pinguine und das Ökosystem der Antarktis in science.orf.at.](#)

---

[ [ORF ON Science](#) : [News](#) : [Umwelt und Klima](#) ]

IHR KOMMENTAR ZU  
DIESEM THEMA 

[doomsdaydukerulez](#) | 16.05, 21:00

C-18 C-19 ?

Das horcht sich aber stark nach zwei Charakteren aus DBZ an.

Na, schauen wir der Wahrheit in die Augen. Wir Menschen machen die Erde kaputt. 

[kriegerr](#) | 16.05, 14:14

Wenn ich an dieser Stelle Alfred dorfer zitieren darf:

Ka bemmal! 

[sensortimecom](#) | 16.05, 13:37

Globale Klimaveränderung schuld ?

I wo.

Das kommt doch nur durch die Überpopulation an Pinguinen..., -)

Die trampeln alles kaputt...-) 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

 [Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)